

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

61 (13.3.1914) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Wahlrecht. Das dem Herrn Kasch-Karlstruße gehörige Kur- hotel "Wiedentellen" ist durch Kauf um 160 000 Mk. an eine Gesellschaft übergegangen...

Der abgebildete Herr Pfarrer. Dieser Tage wurde der Gemeindevorstand von Wühlertal mit einer eigenartigen Eingabe besetzt, die nicht einmal dem Waldmichel gefiel.

Aus dem Bürgerausschuß von Forstheim. Der Stadtrat von Forstheim zählte früher 18 Mitglieder, seit der Eingemeindung von Brödingen 20 und seit der Eingemeindung von Dillweihenstein nach den Uebergangsbestimmungen 22 Mitglieder.

Stadtrat und Hochbauamt. Bei dem Projekt der Erweiterung einer Realschule auf dem Rindenhof in Mannheim hat sich eine interessante Auseinandersetzung ergeben.

Die Elektrizitätsversorgung von Weinheim. Der Bürgerausschuß von Weinheim gab seine Zustimmung zur Versorgung der Stadt Weinheim mit elektrischer Energie durch die Oberheinische Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Mannheim.

Theater und Musik.

Generalmusikdirektor Max v. Schillings in Stuttgart hat um seine Entlassung gebeten. Dieses Entlassungsgesuch hat folgende Vorgeschichte: Vor Jahresfrist warf man Schillings vor, er habe aus Ehrlichkeitsgründen seine Schwiegermutter für gestirkt erklärt...

Eingegangene Bücher und Zeitschriften.

Wie hier verzeichnet und besprochenen Bücher und Zeitschriften können von der Parteibuchhandlung bezogen werden. Ein entzückendes Kostüm, ebenso ein drittes Volkstüm, kann man sich fast umsonst selbst herstellen...

Gewerkschaftliches.

Wahlrecht, 10. März. In der hiesigen Holzindustrie ist die Krisis hereingebrochen, sodaß etliche Werke nur noch halbseitig arbeiten lassen können...

Ein Mahnwort zur roten Woche.

Ich will Euch ein einfaches und leichtes Mittel angeben, unsere Zahl in kürzester Frist noch zu verhundertfachen: Jeder einzelne von Euch muß es sich zum Geheiß machen, in jeder Woche, was ihm nicht schwer werden kann...

Parteiengenossen und Genossinnen! Beherzigt in der roten Woche dies Wort unseres kühnen Vorkämpfers! Werbt für die Arbeiterpresse und Mitglieder für die Partei!

Soziale Rundschau.

Zur Krankenkassenwahl in Rehl schreibt man uns: Die am 6. Dezember d. Js. stattgefundene Krankenkassenwahl im Rehlers Amtsbezirk wurde vom Gewerkschaftsamt mit Erfolg angefochten.

Bezirks-Bürgermeisteramt! Da die Versicherten-Vertreterwahl zum Ausschuss der allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Rehl vom 6. Dezember d. Js. von Seiten der Sozialdemokraten mit Erfolg angefochten...

Wie das Leben eines gemeinen Soldaten gewertet wird. In der Nr. 56 unseres Blattes vom 7. d. M. wurde in einer obigen Ueberschrift tragenden Zuschrift aus Gernsbach das Verhalten eines Feldwebels und des Herrn Bezirksassistenten Dr. Smith-Gernsbach gegenüber einem schwerkranken Soldaten einer scharfen Kritik unterzogen.

Es dürfte für manchen interessant sein, zu wissen, wer dieser L. Wiegeler ist. Es ist der Vertrauensmann der freigewerkschaftlich organisierten Buchdrucker in Rehl. Wenn Herr Wiegeler die freien Gewerkschaften kurzgerhand als "Sozialdemokraten" bezeichnet, so muß er, wenn er überhaupt noch die Befähigung zu einigermaßen logischem Denken hat, sich sagen, daß er dann selbst Vertrauensmann einer sozialdemokratischen Organisation ist...

Aus dem Lande.

Ettlingen. Anmeldung zur Volksschule. Alle Kinder, welche am 30. April d. J. das 6. Lebensjahr vollendet haben müssen am Montag den 20. April 1914, vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Schillerstr. 10 persönlich angemeldet werden.

und zwar die Knaben im 1. Stock Zimmer Nr. 1, die Mädchen im 3. Stock Zimmer Nr. 25 (Buchstabe A bis G), Zimmer Nr. 26 (Buchstabe H bis P), Zimmer Nr. 27 (Buchstabe R bis S). Auch die nicht volljährigen Kinder müssen angemeldet werden...

Die schulpflichtigen Kinder haben sich zu Beginn des Schuljahres am Dienstag den 21. April d. J., vormittags 10 Uhr, im Schulhause einzufinden. Befreit hiervon sind die nicht volljährigen, geisteschwachen, krüppelhaften und epileptischen Kinder...

Offenburg.

Der Frauentag. Am Sonntag, 8. März, abends 8 Uhr, fand in der "Neuen Pfalz" der Frauentag der Arbeiterpartei Offenburgs statt. Als Rednerin hatten wir die Genossin Ludwig aus Reichenbach i. S. gewonnen. Der Besuch war ein so guter, daß die Räumlichkeiten kaum ausreichten.

Er geht? Pfarrkurat Karle soll, wie das Gerücht umgeht, von hier versetzt werden. Wir möchten nun vor seinem Weggang Herrn Karle doch noch um Aufklärung über einen Vorfall, der sich bei der Reichstagswahl ereignete, bitten. Am Tage der Stichwahl wurden nämlich Schulkinder mit Plakaten auf dem Rücken und Brust in der Stadt herumgeschickt...

Seidelberg, 11. März. Gestern wurde in einem Zigarrenladen der Tagelöhner Leonhard aus Rundenheim (Pfalz) verhaftet, als er ein falsches 1 Markstück an den Mann bringen wollte.

Es ist ganz richtig, daß ich am Sonntag den 8. Februar d. J., abends gegen 9 Uhr, nach Scheuern zu einem Soldaten von seiner Schwester und ihrer Freundin gerufen wurde. Auf meine Frage, was dem Kranken fehle, antworteten die Mädchen, er habe Stochen in der Seite.

Die Aeußerung, daß ich wegen eines Soldaten nicht nach Scheuern gehe, habe ich in diesem Sinn nicht getan; die Mädchen müssen mich mißverstanden haben. Ich habe ungefähr gesagt: "Wegen eines Soldaten, der nur Seitenstechen hat, aber kein Fieber, gehe ich nicht nach Scheuern."

Nach dieser Darstellung, an der zu zweifeln mir keinen Anlaß haben, hat sich die Sache also anders verhalten, als wir am Samstag berichteten. Die in der Angelegenheit dazu gemachten Bemerkungen gegenüber Herrn Dr. Smith sind somit hinfällig.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 13. März.

An die Gewerkschaftskollegen in Stadt und Land!
In der Nummer 9 der „Metallarbeiter-Zeitung“ ist der roten Woche ein Artikel gewidmet, der mit der folgenden kraftvollen Aufforderung an die Mitglieder des Metallarbeiterverbandes schließt:

„Ein Sturm marsch gegen die Volksinteressen von allen Seiten. Gegen die Sozialdemokratie aber ein Aeseltreiben der gesamten Reaktion! Der Reichskanzler selbst ruft dazu auf! Wir nehmen den Kampf auf. Aber wir brauchen dazu starke und geschlossene Scharen, und darum soll die rote Woche Tausende und Abertausende unserer Organisation zuführen, unserer Parteipresse Tausende und Abertausende neuer Leser bringen. Unverzüglich müssen unsere Genossen allerorts an die Organisation der Arbeit für die rote Woche gehen. Überall ist der Volksmassen klar zu machen, was auf dem Spiele steht und daß gegen die Macht der anstürmenden Reaktion nur eine mächtige Organisation der Sozialdemokratie Schutz bietet. Auf zur Arbeit für die rote Woche! Auf zum Kampf gegen die Feinde des Volkes!“

Ähnliche Aufrufe bringen andere Gewerkschaftsblätter, insbesondere die „Textilarbeiterzeitung“. Wir hoffen, daß alle Gewerkschaftsmitglieder den Ruf hören, der an sie ergangen ist, und freudig und kraftvoll mitarbeiten an einem vollen Erfolg der „Roten Woche“. Auf dem Wege zur Arbeitsstelle, am Brett oder in Werkstatt oder im Verkehr mit den Nachbarn und Freunden ist es ja so leicht, einen Abonnenten auf den „Volksfreund“ bzw. ein Mitglied für den Parteiverein zu werben. Jeden Kollegen muß der Ehrgeiz erfassen, das Seine zum Erfolg der „Roten Woche“ beizutragen.

* Verein für Frauenstimmrecht. Wir weisen noch einmal auf den am heutigen Freitag, 13. März, abends halb 9 Uhr, im Konfidenzsaal des Moninger stattfindenden Vortrag von Frau Erkelenz über das Thema: „Die Frau als Vormund und Gemeindevorstand“ hin.

* Der Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen Deutschlands, Bezirk Karlsruhe, hatte auf Dienstagabend seine Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein in das Nebenzimmer zum „Salmen“ eingeladen, welcher Einladung die Kolleginnen und Kollegen sehr zahlreich gefolgt waren. Unter bewährter Leitung des Kollegen Köpper, der im Veranstalten und Leiten solcher gemütlichen Unterhaltungen „Fachmann“ ist, fand das aufgestellte Programm seine glatte Erledigung. An zwangloser Folge, unterbrochen von gemeinsamen Vorträgen, erfreuten eine Anzahl Verbandsmitglieder die Anwesenden mit Vorträgen ernster und heiterer Art. In Violin-, Klavier- und Gesangsbeiträgen zeigten verschiedene Kollegen, daß sie in ihren Pausenstunden der alten Frau Musik huldigen. Wir erwähnen nur die Kollegen Schneider, Fortlouis, Maier, Köpper, Appuhn, Strauß usw. Alle unterhielten sich aufs beste und allgemein wurde der Wunsch geäußert, daß öfters solche gemütliche Zusammenkünfte veranstaltet werden möchten. Wir zweifeln nicht daran, daß die Leitung diesen Wünschen gern Rechnung tragen wird.

* Verband des Süddeutschen Eisenbahn- und Postpersonals. Letzten Samstag, 7. März, sprach Hr. Kadner-Durlach in einer Mitgliederversammlung über „Die Homöopathie als Volksheilsmethode“. Die Versammlung war von den Mitgliedern und deren Frauen zahlreich besucht. In circa 1 1/2 stündigen Ausführungen führte der Referent die Anwesenden in leichtverständlicher Weise in die homöopathische Lehre ein. Die Homöopathie ist, so führte der Redner aus, eine wissenschaftlich begründete Heilmethode. Leider ist in weiten Volksteilen die Homöopathie noch wenig bekannt. Der Begründer der Homöopathie ist Dr. Hahnemann, von dem Redner ein ausführliches Lebensbild gibt. Die Homöopathie hat als Grundfah: „Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden. Als Hahnemann zum erstenmale den Grundgedanken der Homöopathie veröffentlichte, glaubte er den Ärzten ein Geschenk zu machen. Aber nur eine kleine Zahl seiner Kollegen folgten seiner Lehre. Der größte Teil suchte seine Entdeckungen zu unterdrücken. Der Hauptgrund der Abneigung mag sein, daß die Ärzte nicht dulden wollten, daß sich der Laie selbst kuriere. Unter fortwährenden Kämpfen hat Hahnemann seine Methode durchgesetzt. An

verschiedenen Beispielen weist der Referent die Wirkung homöopathischer Mittel bei den verschiedensten Krankheiten nach. Beim Einlauf dieser Mittel ist Vorsicht geboten, da mitunter großer Mißbrauch getrieben wird. In Deutschland gibt es eine Reihe Zentralapotheken, die homöopathische Mittel in Originalpackungen verenden. Die Herstellung homöopathischer Mittel ist außerdem den Ärzten der Homöopathie selbst gestattet, desgleichen der Verkauf derselben. Die Mittel sind nach bestimmten Gesetzen hergestellt und nicht giftig. Die Homöopathie ist im Grunde, alle Krankheiten zu heilen, soweit sie geheilt werden können. Sie hat deshalb auch den Vorrang der Naturheilmittel gegenüber. Während Abwaschungen, Bäder u. dgl. nicht immer und überall vorgenommen werden können, lassen sich die homöopathischen Mittel bequem in der Westentasche nachtragen. Die Schlussausführungen des Referenten gehen dahin, daß nur Homöopathie in Verbindung mit Naturheilmitteln unsern Körper kurieren kann, es möchten noch viele ihr Interesse der Homöopathie zuwenden zum Segen der ganzen Menschheit. Die Anwesenden dankten dem Redner mit starkem Beifall.

* Vereinsbank Karlsruhe. Die ordentliche Generalversammlung fand Dienstag, 10. März 1914, abends, im großen Saale der Eintracht unter Leitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Verbandsdirektor Adolf Wilsler, statt. Sie war von 80 Mitgliedern besucht. Nach Erhaltung des Geschäftsberichts durch Herrn Direktor Peter wurden die Bilanz u. die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes genehmigt, so daß für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 Prozent auf die bezugsberechtigten Geschäftsguthaben berechnet wird. Die beantragte Erhöhung der Vergütung an den Aufsichtsrat wurde genehmigt. Die nach der statutenmäßigen Bestimmung auszuführenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Aug. Leop. Weh, Ed. Dollefschek alt und Wilhelm Stober, wurden wiedergewählt. Ein Mitglied regte die Erstellung eines Neubaus auf anderem Platze an, da die Räumlichkeiten im derzeitigen Bankgebäude unzureichend seien. Der Vorsitzende sagt Prüfung der Angelegenheit im Sinne des Antragstellers zu.

* Großes Hoftheater. Die Operette „Polenblut“ von Siedal, welche heute Freitag zum erstenmal aufgeführt wird, ist in Berlin und Wien ohne Unterbrechung auf dem Repertoire; in beiden Städten hat die Operette seit November schon über 130 Aufführungen erlebt. „Polenblut“ ist vor kurzem auch am Hoftheater in Wiesbaden und am Opernhaus in Frankfurt mit vollem Erfolg aufgeführt worden und schon oft wiederholt worden.

* Im Rheinhafen sind im Monat Januar 108 (1913: 194) Schiffe mit insgesamt 48 333 (82 858) Tonnen angekommen und 134 (189) Schiffe mit insgesamt 14 875 (19 899) Tonnen abgegangen.

* Verhaftete Messerstecher. Nunmehr ist es gelungen, die Täter, welche in der Nacht zum 28. Januar 1914 auf der Kaiserstraße vor dem Café Rhein zwei Studenten durch Messerstücke schwer verletzten, in der Person zweier Pfälzer aus Klein-Proßburg zu ermitteln und festzunehmen.

Veranstaltungen.

* Volksliederabend. Der Arbeitergesangverein „Harmonie“ Karlsruhe veranstaltet Samstag abends im Saale des „Gottesauer Schloß“, Durlacher Allee, unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Musikdirektor Louis Waldas, einen Volksliederabend. Das Programm weist Männerchöre und gemischte Chöre auf, es befinden sich unter diesen Chören eine Reihe sehr schöner, bekannter und beliebter Volkslieder, außerdem wird ein Mitglied des Vereins drei Lieder für Sopran singen. Der weiteren Unterhaltung dienen zwei Theaterstücke, sowie Violin- und Darbietungen des Mandolinenspiels „Edelweiß“. Das Gebotene wird also ebenso vielseitig wie reichhaltig sein und dürfte sicher jeden Besucher befriedigen. Nach Schluß des Programms findet eine Tanzunterhaltung statt. Programme à 20 Pf. berechtigen zum Eintritt.

* Zirkus Corty-Althoff. Direktor Pierre Althoff hatte in London, wo er in dem Riesensaal „Olympia“ mehrere Wochen lang gastierte, derartige Erfolge zu verzeichnen, daß er seinen dortigen Aufenthalt verlängern mußte. In den nächsten Tagen erfolgt die Ueberführung des gesamten Materials und des Zierbestandes mittelst zwei Dampfern der „Katawira“ von London nach dem Festland, kurz darauf erfolgt die diesjährige Tournee, die sich über Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, erstrecken wird. Die Verhandlungen mit den verschiedenen Behörden, sowie Abschlüsse für die zur Ausstellung der großartig ausgebauten Zeltanlage erforderlichen Gelände haben bereits die Reiseroute in großen Umrisse gesichert, gegenwärtig bereiten die Vertreter dieses Millionenbetriebes die in der Tour einbezogenen Städte, um Abschlüsse betr. Lieferungen, Expeditionen,

Reklamen pp. zu vollziehen. — Der Zirkus Corty-Althoff, der seit nunmehr 61 Jahren allerorts bestens eingeführt ist, zeigt in seiner heutigen Form als das größte von allen zirkusartigen rein zirkusartigen Unternehmen. Er benötigt 65 eigene Transportwagen zur Beförderung seines Materials von Stadt zu Stadt, mehrere hundert Menschen sind in und für das Unternehmen tätig, neun Zeltbauten umfaßt die in modernster Weise ausgestattete bauliche Anlage und der Marzall zücht eine Auswahl prächtiger Pferde, wie sie selten gesehen wurde. Ganz allem scheint diese Tournee ganz hervorragendes auf equatoriale und zirkuläres Gebiete zu bringen.

Neues vom Tage.

Meineidsaffäre vor dem Kriegsgericht.

Koblentz, 11. März. (Privattelegramm.) Das Kriegsgericht der Kommandantur verurteilte gestern abend nach zweitägiger Verhandlung den Hauptmann Bogel vom Bezirkskommando Köln, früher beim Infanterieregiment 68 in Koblenz, wegen Meineids zu 5 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung, den Hauptmann Bink vom Infanterieregiment Nr. 9 wegen Meineids und unerlaubter Entfernung zu 5 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung und den Leutnant und Adjutanten Biegler vom Infanterieregiment Nr. 9 wegen Beihilfe zur unerlaubten Entfernung des Bink zu 14 Tagen Stubenarrest. Die beiden Hauptleute hatten in einer Eheheide unwahre Aussagen unter Eid gemacht. Wie durch spätere Ermittlungen sich die tatsächlichen Verhältnisse ergaben, wurden die beiden Hauptleute in Haft genommen. Der Adjutant Biegler hatte den Hauptmann Bink von seiner bevorstehenden Verhaftung benachrichtigt, worauf Bink nach Koblenz fuhr, jedoch nach zwei Tagen wieder zurückkehrte. Von der Untersuchungshaft wurde den beiden Verurteilten je ein Monat angedreht. Während der ganzen Dauer der Verhandlung war die Öffentlichkeit wegen Gefährdung militärischer Interessen und wegen Gefährdung der Sittlichkeit ausgeschlossen.

Massenverhaftung.

Tiflis. In der Militärschule sind nach dem Genusse von Badewässern, die angeblich mit Arsenik vergiftet waren, 174 Militärschüler erkrankt. Der Lieferant soll verhaftet worden sein. Der Zustand der meisten Schüler ist bedenklich.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Weber; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Geschäftliches.

Die nächste zum Zuge kommende Babische Gelbblatterie ist augenblicklich der Inhablerin, Witwen und Waisen. Die Ziehung derselben findet garantiert am 28. d. M. statt. Ein Verzicht ist ausgeschlossen. Es kommen u. a. zur Verlosung ein Hauptgewinn in Höhe von 10 000 Mk. und eine Prämie von 5000 Mk. bar Geld. Die Lose finden jetzt guten Absatz, was nur der günstige Gewinnplan und der edle Zweck verursachen; es ist daher baldiger Kauf zu empfehlen. Lose à 1 Mk. (11 L. 10 Mk.) sind solange Vorrat reich zu haben bei der Generalagentur J. Stürmer, Lotterieunternehmer, Straßburg i. El., Langestraße 107, Filiale Rehl a. Rh., Hauptstraße 117, sowie bei allen bekannten Losverkaufsstellen.

Buchhandlung Volksfreund Luisenstraße 24.

Soeben erschienen: „Militarismus, Krieg und Arbeiterfrage“, Verteidigungsrede der Genossin Rosa Luxemburg vor der Frankfurter Strafkammer. Umfang circa 16 Seiten. Preis 10 Pf., Porto 3 Pf.
Am 17. Februar ist erschienen: „Aus meinem Leben“, von A. Hebel, 3. Teil, geb. 2,25 Mk. Vorrätig sind 1. Teil 2 Mk., geb. 2. Teil 3 Mk.
Christentum und Sozialismus von A. Hebel. Preis 10 Pf., Porto 3 Pf.
Soeben erschienen: Zäbern, Militärararchie und Militärjustiz von Hermann Wendel. Preis 10 Pf., Porto 3 Pf.
Wir empfehlen: Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung mit Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden. Von C. Wulfer. Preis geb. 6 Mk. — Die neue Krankenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung. Von Wulfer. Geb. 7,50 Mk., Porto extra.
Die Organisation des Generalstreiks in Belgien. Preis 25 Pf., Porto 10 Pf.

habe ich im Jahre 1913 umgesetzt.

Ueber 2 Millionen Mark

Mein Prinzip: **Grosser Umsatz, kleiner Nutzen!**

Meine 10 extra billigen Schuh-Tage sind ein schlagernder Beweis!

Für Damen:

Preiswerte echt Chevreau-Schnürstiefel, Derbyschnitt, Lackkappe, für Mädchen 36/39 mod. Form, regulär Mk. 8.75 Ausnahmepreis Mk. **5.75**

Elegante braune Schnürstiefel mit modernem Stoffeinsatz, sehr preiswert Ausnahmepreis Mk. **6.75**

Echt Chevreau-Damen-Halbschuhe, Derbyschnitt, Lackkappe, mod. Form regulär Mk. 7.50 Ausnahmepreis Mk. **5.50**

Elegante Leder-Babystiefel, weiss und braun und mit hellen Einsätzen Ausnahmepreis **78**

Preiswerte Lederpantoffel genäht, mit Absatzleek, Pompon, braun und schwarz Ausnahmepreis Mk. **2.25**

Für Herren:

Elegante Ross-Chevreau-Herren-Hakenstiefel, teilweise ohne Lackkappe, allernueste Form regulär Mk. 8.75 Ausnahmepreis **5.95**

Preiswerte Rindbox-Herren-Hakenstiefel, teils ohne Seitennaht, starke Qualität regulär Mk. 8.95 Ausnahmepreis Mk. **6.95**

Hochelegante echt Chevreau-Herren-Hakenstiefel mit Derby und Lackkappe, erstkl. Fabrik, Goodyear Welt Ausnahmepreis **12.50**

Hochelegante echt Chevreau-Damen-Schnürstiefel, Goodyear-Welt Lackkappe und Derbyschnitt, neueste Form Grosser Schlag Ausnahmepreis Mk. **8.50**

Preiswerte Ziegenleder-Schnürstiefel, bequeme Form, gute Qualität Ausnahmepreis Mk. **2.50**

	Damen	Herren		21-22	23-24	25-26
Preiswerte Lederpantoffel	Mk. 2.25	Mk. 2.95	Preiswerte Ziegenleder-Schnürstiefel, bequeme Form, gute Qualität Ausnahmepreis Mk.	2.50	2.95	3.35

R. Altschüler, Karlsruhe Kaiserstr. 161
(Ecke Ritterstrasse)

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarengeschäft Süddeutschlands. — 36 eigene Filialen.

SALAMANDER
Einsegnungs-Stiefel!
 für Knaben und Mädchen.

Salamander Schuhges. m. b. H. Berlin

Niederlassung:  Kaiserstrasse
 Karlsruhe i. B. 167.

Einheitspreis Mk. 12.50



für **Herren, Knaben und Konfirmanden** sind neu eingetroffen, bei bekannt grosser Auswahl zu billigen Preisen. 7828
 Ebenso **Neuheiten in allen Herren-Artikeln** im
Hutgeschäft Schick, Hardtstr. 21. Telefon 3155.

Tagsschneider

für eigene Werkstätte in dauernde Stellung gesucht. 7830
Wees & Löwe
 Kaiserstrasse 46.

An die Mitglieder der Betriebskrankenkasse der Stadt Karlsruhe.

Sonntag, den 14. März, abends halb 9 Uhr findet im Saale der „Gewerkschaftszentrale“, Kaiserstrasse 13, eine **öffentl. Wähler-Versammlung** für die Mitglieder der städtischen Betriebskrankenkasse mit folgender Tagesordnung statt:

„Die Bedeutung der bevorstehenden Wahl der Vertreter zur städtischen Betriebskrankenkasse.“
 Referent: Herr Arbeitersekretär August Dipp.
 Zu dieser Versammlung sind die wahlberechtigten Kassenmitglieder freundlichst eingeladen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen. 7775

Die Filialverwaltung Karlsruhe des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter.
 NB. Wer noch keine Wahlkarte hat, beschaffe sich sofort eine solche, denn nur mit der Wahlkarte versehen, darf der Wähler seinen Stimmzettel abgeben. D. D.

Naturheilverein Karlsruhe.

Wir laden hiermit unsere verehrlichen Mitglieder zu der am **Sonntag, den 28. März d. Js., abends 7/8 Uhr**, im „Reform-Restaurant Kirten“ stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Durlach.

Einladung zu dem am **Sonntag, den 14. d. Mis., abends 8 Uhr**, in der „Blume“ stattfindenden **Vichtbilder-Vortrag**.
 Referent ist Herr Schürmann aus Stuttgart mit dem Thema: **„An den oberitalienischen Seen“**.
 Eintritt 20 Pfennig. 7729

Zur Konfirmation empfehle

evang. Gesangbücher
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
 Buchbinderei und Papierhandlung
Joh. Nesselhauf
 46 Schützenstrasse 46.
 Rabattmarken. (7679) Rabattmarken.

Carl König
 Dentist
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124 b.
 ————— Telephone 2451. —————
 Künstliche Zähne, Plombieren,
 Zahnziehen. 2885

Pfannkuch & Co
 Frische **Gemüse:**

Holländer Rotkraut pro Kopf **18 u. 20**
Italienischer Blumenkohl pro Kopf **15** und **17** 7884
Italiener Zwiebeln Pfund **14**
gelbe Salat-R Kartoffeln 3 Pfd. **15** 10 „ **45**
Neue Malta-R Kartoffeln 3 Pfd. **30** 10 „ **95**
 Eintreffend: **Pariser Kopfsalat**

Pfannkuch & Co
Waldhuber, großer, wie neu, **Marientstr. 27, 3. St. r.**

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geschicklichen vom 10. März. Walter von Altsutterheim von Breslau, Leutnant in Wiesbaden, mit Marie von Klübing von Wiesbaden. Felix Nottmaier von Wilsingen, Schützmann hier, mit Barbara Eberhardt von Bernstadt.
 Geburten vom 5. und 9. März. Emma Maria, Vater Adolf Rauch, Schlosser. Erna, Vater Karl Währ, Hausdiener.
 Todesfälle vom 8 bis 10. März. Karl Schorpp, Fuhrunternehmer, Ehemann, alt 62 Jahre. Albert Jeske, Soldat, ledig, alt 22 Jahre. Albert Fuhr, Pianist, Witwer, alt 79 Jahre. Mina Hermann, alt 65 Jahre. Witwe von Gottlieb Hermann, Beleuchtungsdiener. Wilhelmine Schußmacher, alt 74 Jahre, ledig, Privat.

Pfannkuch & Co
Klapp-Zylinder
 mit Garantie
 Mk. 5.50 7.50 8.50 bis 16.—
Seiden-Zylinder
 Mk. 4.— 5.— 6.— 7.— 8.50 bis 30.—
 komplett, mit Karton etc.
 Moderne Formen. Gute Qualitäten. Erstklassig. Fabrikate.
Hufmagazin
Zeumer
 Hofliefer., Karlsruhe
 Kaiserstrasse 125/127. 7827

Pfannkuch & Co
Wirklich gut schneidende Rasiermesser.
 Krasen-Diamantstahl M. 3.25
 Krasen-Silberst. M. 2.25
 Wettschliff M. 1.50
 Rasiermesser
 schneidend
 „Perfekt“ M. 4.25. Perf. stein, versend. per Post, unter willkommener Garantie. Katalog
 lassen Sie Abbild. u. ständl. Waren gratis u. franko an jedermann. Fritz Hammesfahr
 Feche, Solingen, Stahlwaren-Fabrik.

Pfannkuch & Co
Kinderwagen zu verk.
 Georg-Friedrichstr. 6, 4. St. l.

Pfannkuch & Co
Verlobten
 empfehle mein großes Lager in **Kompletten Wohnungseinrichtungen** sowie einzelne **Holz- und Polstermöbel** bei sehr billiger Berechnung.
 Will kein Laden vorhanden
Extra-Rabatt
 Schreinerei, Möbellager
H. Kiefer, Durlach, Ortigstr. 1. 7857

Pfannkuch & Co
Naturfreunde!
 holen ihren Probiert im **Reformhaus Kadner**
 Durlach, Amalienstrasse 25.

Pfannkuch & Co
Seigwaren
Bruch-Maccaroni Pfd. **28** Pfg.
Maccaroni offen dicke **30** Pfg. dünne **36** Pfg.
Maccaroni in 1/2 u. 1/4 u. 1/8 Paketen Pfd. **40, 45** und **55** Pfg.
Eiertstifte **65** Pfg.
Marle3Glocken Pfd. **76** Pfg.
Gemüse-Rudeln offen Pfd. von **32** an
Hausmacher — nur in Paketen — 1/4 Pfd. Paket **40** Pfg.
Feinste Eier-Hausmacher in 1/2 u. 1/4 u. 1/8 Paketen Pfd. **45, 55** und **65** Pfg.
3 Glocken-Rudeln Pfd. **76** Pfg.
Gemüse-Maccaroni (Muscheln) Pfd. **32** Pfg.

Pfannkuch & Co
Verkaufe und Kaufe
 fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Fahngelasse, Pfandscheine, Möbel, Reiselöffel.
Erstes größtes Antiquar- u. Verkaufsgeschäft Levy
 Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Pfannkuch & Co
Dürrobst:
Bosnische Zwetschen Pfd. **28, 32** und **36** Pfg.
 extra großflüssige Frucht Pfd. **45 u. 50**
Zwetschen entsteinte Pfd. **55** Pfg.
Plochina-Zwetschen — in Paketen — Pfd. **40 u. 55**
Dampfpfäfel Pfd. **60** Pfg.
Birnschnitze Pfd. **25** Pfg.
Californische Pfirsiche und Birnen Pfd. **70** Pfg.
Aprikosen Pfd. **90** Pfg. und Pfd. **1.20**
Kranzfeigen Pfd. **28 u. 30** Pfg.
Mischobst — prima Mischungen — Pfd. **32 u. 40** Pfg. feinstes ohne Stein Pfd. **60** Pfg.

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Pfannkuch & Co
General-Versammlung
 ergebenst ein. Tagesordnung gemäß § 12 der Satzung. Anträge wollen bis 21. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.
 Der Vorstand. 6782

Bucherer

empfiehlt 7886

Rollmöpfe
Bismarck-heringe

3 Stück **20** Pfg.

Gelee-heringe

Stück **10** Pfg.

Holländer Voll-heringe

3 Stück **20** Pfg.

Bucherer

in sämtl. Filialen.

Zum Rüffen

Schön ist ein gartes, weiches Gesicht, mit rosig, jugendlich. Aussehen und schönem Teint. Dies erzeugt **Steckenpferd-Seife** (die Beste Seifenmisch-Seife) à St. 50 s. Die Wirkung erhöht **Daba-Cream** welcher rote u. rissige Haut weich u. sammetweich macht. Tube 50 s bei **G. Roth, Hofbr., Herrenstr. 20-28** **Otto Fischer, Karlstr. 74** **Willy Baum, Werderstr. 27** **Em. Demig, Kaiserstr. 11** **W. Tschering, Amalienstr. 19** sowie in allen Apotheken 74 in Mühlburg: **Strauß-Drog.** in Durmersheim: **J. Glöckl.**

Frauen

welche sich mit der **Maschinen-Strickeret** beschäftigen wollen, ist Gelegenheit geboten, sehr billige gebrauchte Maschinen in bestem Zustand zu erwerben. **Buerstr. Karlsruhe, Sophienstr. 41, parterre.** 7748

Hausverkauf.

Zu **Wocort Daxlanden**, unweit der Bahnhaltstelle ist ein zu 6% rentierendes gut gebautes 1 1/2-stöckiges Dreifamilienwohnhaus mit Garten, Stallung, Schuppen usw. gegen kleine Anzahlung sofort oder später zu verkaufen. **Ges. Off. u. Hausverkauf 7655** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erdbeerseklinge (Ananas) 100 Stück 1.50 Mk., 1000 St. 10.00 Mk. zu verkaufen. **Grödingen** (Reubau hinterm „Löwen“).

Elegante Garderobe auf Kredit

Billige Preise. Solide Qualitäten.

Ein Beweis

Anzüge in mod. Dessins, glatt oder in feinen Streifen **M 28.- 36.- 42.-**

Anzüge, sehr elegant, auf Rosshaar, ap. Muster, auch blau od. marengo, m. gestr. Hose **M 35.- 42.- 48.-**

Elegante Paletots halbschwer, m. Seidenspieg. **M 32.- 38.- 46.-**

Konfirmanten-Anzüge Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

Teppiche — **Gardinen** — **Stores** — **Stoppdecken** **Federbetten.**

Schuhwaren, Manufakturwaren, Tisch-, Bett- u. Leinwäsche

Kompl. Braut-Ausstattungen

Spezial-Abteilung:
Wohnungs-Einrichtungen
Wohnzimmer — Speisezimmer — Herrenzimmer
Schlafzimmer — Küchen.

Illustrierte Kataloge gratis zu Diensten.

Besichtigen Sie meine **Zwei- u. Drei-Zimmer-Wohnungen**

Anzahlung Nebensache, sehr kleine Raten, stets dem Einkommen entsprechend :: ::

J. Ittmann Nchf.

Karlsruhe
Karl Friedrichsstrasse 24 (Rondellplatz).

Modernes Etablissement für Bekleidung und Wohnungs-Einrichtung.

➔ **Strengste Diskretion.** ➔

„Zum Württemberger Hof“ 20 Divans

(Ede Mäand- und Gießstraße)
Freitag, den 13. März 1914, abends 8 Uhr
Konzert der Komikertruppe „Fidelitas“.
2 Damen — 2 Herren. 7841
Wozu höflichst einladet **Karl Gble** und die Gesellschaft.

Modes.

Suche noch eine **zweite Arbeiterin** zum sofortigen Eintritt. 7888

L. Weingand, Putzgeschäft
Karlsruhe-Mühlburg, Philippstr. 1.

neue, werden unter Garantie von 30, 34 und 40 Mk. an verkauft, hoch. mod. Dessins von 54 Mk. an. Keine Fabrikware. **Wolfer-Möbelhaus Köhler** 7889 **Schützenstr. 25.**

Fortwährend werden bei **F. Waldvogel,** Durlacherstraße 55, guterhalt. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Weißzeug usw. zu Ausnahmespreisen verkauft. 7899

Einige gebraucht. Herde von Mk. 10.— an sind sehr billig zu verkaufen. 7579 **Luisenstraße 45, 1. St.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Karlsruhe.
An unsere Mitglieder!

Die Wahlen der Delegierten zum Verbandstag in Dresden und zum Gewerkschaftskongress in München finden in Karlsruhe: am Montag, den 16. März von 6-8 Uhr, in folgenden Lokalen statt:
„Drachen“, Karl Wilhelmstraße 10,
„Wacht am Rhein“, Gartenstraße 2,
„Palme“, Seiffingstraße 40 und
„Kühler Krug“.
Am Samstag, den 21. März von 6-7 Uhr, in Durlach im „Naypen“ und in Durmersheim in der „Krone“.
Mitgliedsbuch gilt als Legitimation und ist daselbst mitzubringen.

Die Ortsverwaltung.

Gelegenheits-Käufe

Schuhwaren

Damen, Herren u. Kinder
— findet man im —

Schuhhaus Münzner

Südstadt: Werderplatz 34.
Mühlburg: Rheinstraße 12.

Große Auswahl

Leigwaren

in nur erstklassiger Ware der renommiertesten Fabriken finden Sie bei

Bucherer

und Filialen.

Maccaroni, fein Druck . Pfd. **28 s**

Maccaroni, dick oder dünn Pfd. **30, 35, 40, 50 s**

Schüssel hochfeine 1/2-Paket 1/2-Paket

Eierröhrchen 30 u. 40 s. **60 u. 80 s**

Hausmacher Gemüse-Nudeln Pfd. **32, 35, 40, 50 s**

Hausmacher Suppen-Nudeln Pfd. **40 und 50 s**

Auf meine 7888

Hausmacher Suppen- und Gemüse-Nudeln

in 1/4 Pfd. u. 1/2 Pfd. Paket **50, 60 und 70 s**
mache besonders aufmerksam.

Suppen-Einlagen

als **Riebele, Sternle, Hörnle**
— in feinsten Getreidegare. —

Bucherer



Gesellschaft Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Longgironn
Pindgironn